



Uwe Ziegler
DEMOKRATIE BRAUCHT DEMOKRATEN
 20 Jahre Engagement
 der Friedrich-Ebert-Stiftung in Ostdeutschland

256 Seiten, Broschur
 24,00 Euro
 Juni 2011
 ISBN 978-3-8012-0421-1

Mit dem Fall der Mauer und der deutschen Einheit konnte die Friedrich-Ebert-Stiftung ihre gesellschaftspolitische Arbeit auch in Ostdeutschland aufnehmen. Als unmittelbar Beteiligter zeichnet der Autor das Engagement der Stiftung für den Aufbau und die Festigung der Demokratie in den neuen Ländern nach.

Zwanzig Jahre Engagement der Friedrich-Ebert-Stiftung in Ostdeutschland – dies reicht von der Unterstützung der neuen demokratischen Reformkräfte im Systemwechsel bis zur Orientierungshilfe für die Bürgerinnen und Bürger in neuen, unübersichtlichen Verhältnissen, von der Qualifizierung für politisches und bürgerschaftliches Engagement in der Demokratie bis zur Auseinandersetzung mit ihren Gefährdungen durch den Rechtsextremismus, von der fachlichen Beratung der Politik in den ostdeutschen Kommunen und Ländern bis zur Organisation öffentlicher gesellschaftlicher Dialoge zu aktuellen Aufgaben und Problemen Ostdeutschlands. Die Arbeit der Stiftung zur Förderung einer sozialen Demokratie wird in ihrem jeweiligen politischen und zeitgeschichtlichen Kontext dargestellt.

Uwe Ziegler
 geb. 1944, Politikwissenschaftler, 1977–1988 Leiter der Zeitschrift DDR REPORT, 1990 Koordinator für die neuen Bundesländer und von 1991 bis 2009 Leiter der Abteilung Dialog Ostdeutschland der Friedrich-Ebert-Stiftung.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/23 41 04
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERTRIEB
 Flora Frank
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-27
 flora.frank@dietz-verlag.de

